

Sehr geehrte Damen und Herren!

"Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein", heißt es in einem Lied von Reinhard Mey.

Die Sehnsucht nach diesem speziellen Gefühl von Freiheit hat im Jahr 1983 36 Frauen und Männer dazu bewogen, die Ultraleicht-Fluggruppe "Nordeifel" zu gründen.

Seither hat sich der Verein stetig weiterentwickelt und wird heute von rund 100 aktiven und fördernden Mitgliedern getragen.

Nachdem der "Platz" - wie das Fluggelände von den Fliegern genannt wird - im September 1992 die Zulassung der Luftbehörde erhalten hatte, ist hier vieles - auch in Eigenleistung - auf die Beine gestellt worden.

So wurde vor ziemlich genau einem Jahr der erste Bauabschnitt des neuen Clubheims mit einer kleinen Feier seiner Bestimmung übergeben.

Die Hallen, die wir hier sehen, sind in den vergangenen Jahren errichtet worden.

In ihnen sind die Flugzeuge untergebracht, hier werden sie gepflegt und gewartet.

Und ab heute wird mit der Eröffnung der neuen Start- und Landebahn ein weiterer langgehegter Wunsch Wirklichkeit.

Mit einer Länge von 500 Metern bietet die neue Piste auch den modernen Ultraleicht-Flugzeugen ausreichend Platz für sichere Starts und Landungen.

Dass Ankunft und Abflug wirklich sicher sind, dafür sorgt neben den vorgeschriebenen sonstigen Sicherheitschecks der Flugleiter.

Aus dem neu errichteten "Daufenbach-Tower" heraus hat er ab sofort ein modernes, professionelles Domizil für den notwendigen Überblick.

Dieses Bauwerk konnte dank einer großzügigen Spende von Herrn Willi Daufenbach realisiert werden.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ein weiterer Höhepunkt - zu dem auch ich gerne einen Beitrag in Form einer Baumspende geleistet habe - ist die Erweiterung der Grünanlagen des Flugplatzes.

Ich freue mich ganz besonders darüber, dass die Fluggruppe "Nordeifel" mit der Pflanzung von Bäumen, Hecken und Sträuchern zusätzlich zu einer positiven Umweltbilanz beiträgt und Vögeln sowie sonstigen Tieren Lebensraum bietet.

Sie haben hier in Weilerswist, liebe Mitglieder der Ultraleicht-Fluggruppe "Nordeifel", in den zurückliegenden 26 Jahren einiges auf die Beine gestellt; das spricht für ein lebendiges, aktives Vereinsleben.

Es ist heute nicht selbstverständlich, dass Menschen so viel Zeit und Energie in ein Gemeinschaftsprojekt stecken.

Aber die Fliegerinnen und Flieger sind wohl wirklich - wie man ihnen nachsagt - eine "eingeschworene Gemeinschaft".

Gleichzeitig sind Sie offen für das gesellschaftliche Leben hier in unserer Heimatgemeinde Weilerswist:

- So öffnen Sie alljährlich ihren "Platz" für das "Flugplatz-Wiesenfest", zu dem auch Fliegerfreunde aus nah und fern erwartet werden.

- Alle zwei Jahre feiern Sie das "Spatzenfest" mit den Kindern, Eltern und ErzieherInnen aus dem Weilerswister Kindergarten "Spatzennest".

- Und auch bei der Weilerswister Kirmes sind Sie dabei und stellen die Fluggruppe "Nordeifel" gemeinsam mit den anderen örtlichen Vereinen interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen vor.

In Anbetracht dieser Aktivitäten der Flugsportgruppe wundert es nicht, dass die Mitglieder des Jugend-Rot-Kreuzes Weilerswist gemeinsam mit ihren Gruppenleiterinnen und -leitern gerne bereit waren, bei der Umgestaltung des Flugplatzes mitzuhelfen.

Denn - so möchte ich Ihren Vorsitzenden Werner Karg zitieren - gegenseitige Hilfe und Unterstützung sind hier in Weilerswist keine Fremdworte.

Gerne nutze ich die Gelegenheit, um den hier anwesenden Jugend-Rot-Kreuzlern auch meinen Dank für diesen Einsatz zu sagen.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bevor ich nun mit dem Durchschneiden des Bandes die neue Start- und Landebahn eröffne, wünsche ich allen Gästen des heutigen Tages interessante Einblicke in ein faszinierendes Hobby und der Ultraleicht-Fluggruppe "Nordeifel" weiterhin engagierte Mitglieder sowie viele Flüge mit überraschenden Perspektiven auf unsere schöne, alte Erde.